

Erzbischof Jozef De Kesel, Erzbischof von Mecheln-Brüssel und Vorsitzender  
der Bischofskonferenz Belgiens

**Segenswünsche anlässlich des jüdischen Neujahrsfestes Rosch HaSchana  
5777 vom 30. September 2016**

*Als Vorsitzender der belgischen Bischofskonferenz sandte Erzbischof Jozef De Kesel, Erzbischof von Mecheln-Brüssel, dem Präsidenten des Zentralen Israelitischen Rates Belgiens, dem Oberrabbiner sowie der jüdischen Gemeinschaft Belgiens Segenswünsche zum jüdischen Neujahr 5777. Der Zentrale Israelitische Rat ist das repräsentative Organ der jüdischen Gemeinschaft Belgien, die mehr als 30.000 Mitglieder hat. Diese leben vor allem in Antwerpen und Brüssel. Die Beziehung zwischen der jüdischen Gemeinschaft und der katholischen Kirche Belgiens ist ohne größere Belastung. Impulse zur Pflege der katholisch-jüdischen Beziehung gehen besonders von der Fakultät für Theologie und Religionswissenschaften der Katholischen Universität Löwen aus.*

Msgr. Jozef De Kesel und die Bischofskonferenz von Belgien sind sehr erfreut, Philippe Markiewicz, Präsident des Zentralen Israelitischen Konsistoriums Belgiens, dem Oberrabbiner Albert Guigui und der gesamten jüdischen Gemeinde anlässlich des jüdischen Neujahrs „Schanah Towah umetokah lekol“ (Ein gutes und süßes Jahr an alle) zu wünschen.

Quelle: <http://www.cathobel.be/2016/09/30/bonne-annee-aux-juifs-de-belgique/>; eigene Übersetzung.